

In Baden-Württemberg werden gegenwärtig über 800 Biogasanlagen und zahlreiche Anlagen zur thermischen Nutzung von Biomasse betrieben. Biomasse als Ressource zur energetischen Nutzung ist nur begrenzt verfügbar, die Potenziale in Baden-Württemberg sind heute bereits weitgehend ausgeschöpft. Hieraus ergibt sich die besondere Notwendigkeit, die vorhandene Biomasse effizient und nachhaltig zu nutzen. Mit dem Fortschritt der Energiewende kann die flexibel einsetzbare Bioenergie einen wertvollen Beitrag zum Ausgleich fluktuierender erneuerbarer Energien (Wind, Photovoltaik) leisten. Hierfür müssen die Technologien entsprechend ausgebaut und angepasst werden.

Mit dem EEG 2012 wurden Instrumente für die Direktvermarktung und den flexiblen Einsatz von Biogas- und anderen Bioenergieanlagen eingeführt. Mit dem EEG 2014 werden diese Instrumente weiter entwickelt und modifiziert. Welche Auswirkungen die Novellierung auf den Ausbau und den flexiblen Betrieb der Bioenergieanlagen und die Wirtschaftlichkeit hat, ist differenziert zu beurteilen.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Veranstaltung, aktuelle technische, strukturelle, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Flexibilisierung von Bioenergieanlagen vorzustellen und mit Blick auf die Veränderungen im EEG 2014 zu diskutieren. Im Speziellen sollen Chancen und Hemmnisse für die Bioenergieanlagen in Baden-Württemberg und künftige Entwicklungsoptionen erörtert werden.

Diese Veranstaltung ist Teil des im Rahmen des Programms Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherheit (BWPLUS) mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg geförderten Projektes „Speicherung und flexible Betriebsmodi zur Schonung wertvoller Ressourcen und zum Ausgleich von Stromschwankungen bei hohen Anteilen erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg (BioenergieFlexBW)“.



Veranstalter:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Universität Stuttgart: Institute für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER), Siedlungswasserbau, Wassergüte und Abfallwirtschaft (ISWA), Feuerungs- und Kraftwerkstechnik (IFK)

Staatl. Biogasberatung Baden-Württemberg

Ansprechpartner / Kontakt:

Dr. Ludger Eltrop

Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER), Univ. Stuttgart

Tel.: 0711 / 685 878 16

Email: ludger.eltrop[at]ier.uni-stuttgart.de

Anmeldung:

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung per Email bis spätestens 15. November 2014 an die Email-Adresse [bioflex2014\[at\]ier.uni-stuttgart.de](mailto:bioflex2014[at]ier.uni-stuttgart.de) unter Angabe von Vor- und Nachname des Teilnehmers, Firma/Institution, Telefon, Post- und Emailadresse.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro inkl. MwSt. pro Person inkl. Mittagessen und Pausenbewirtung. Wir erbitten den Tagungsbeitrag vor Ort. Eine Quittung wird ausgestellt.

Veranstaltungsort:

Konferenzsaal Innenministerium Baden-Württemberg
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

Anreise:

Hinweise für die Anreise finden Sie unter <http://im.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/kontakt-und-anfahrt/>



Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

TAGUNG

Flexible energetische Biomasse-Nutzung und das EEG 2014

Donnerstag, 27. November 2014

Stuttgart

Innenministerium Baden-Württemberg



IER
Uni Stuttgart

iswa

ifk

LSZ
Bozberg

Programm

9:00 Uhr Anmeldung

9:30 Uhr Begrüßung
*Prof. Dr. Günther Turian,
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg*

Transformation des Energiesystems

9:45 Uhr Die Rolle der Bioenergie im zukünftigen
Energieversorgungssystem in Deutschland
*Prof. Dipl.-Ing. Frank Baur
IZES – Institut für ZukunftsEnergieSysteme,
htw Saar*

10:15 Uhr Welchen Beitrag kann Biogas künftig zur
flexiblen Strombereitstellung in Baden-
Württemberg leisten?
*M.Sc. Benjamin Fleischer
Institut für Energiewirtschaft und Rationelle
Energieanwendung (IER), Universität Stuttgart*

10:45 Uhr Kaffeepause

Netzintegration und Vermarktung

11:00 Uhr Rechtlicher Rahmen für die flexible Strom-
bereitstellung aus Biomasse mit Blick auf das
EEG 2014
*Jeremy Theunissen
Rechtsanwalt, Freiburg i. Br.*

11:30 Uhr Flexible Bioenergieanlagen in virtuellen Kraft-
werken: Erfahrungen eines Direktvermarkters
*Dr. Hans-Joachim Röhl
Next Kraftwerke GmbH*

12:00 Uhr Mittagspause

Technologien und Betrieb von Bioenergieanlagen

13:00 Uhr Biomethan betriebene BHKWs – Praxisbericht
u. Betriebsergebnisse aus flexibler Fahrweise
*Dipl.-Betriebswirt (FH) Ulrich Ramsaier
IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH*

13:30 Uhr Die biologische Methanisierung als neuer
Verfahrensansatz im Biogasprozess zur
verbesserten Energieverwertung
*Dr. Andreas Lemmer
Landesanstalt für Agrartechnik und
Bioenergie, Universität Hohenheim*

14:00 Uhr Technische und wirtschaftliche Bewertung der
Biogasspeicherung in Mikrogasnetzen
*M.Sc. Olga Panic
Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte-
und Abfallwirtschaft (ISWA), Universität
Stuttgart*

14:30 Uhr Biomasse-Heizkraftwerke und Anlagen zur
Vergasung von Biomasse: Konzepte zur
flexiblen Fahrweise und Auswirkungen auf
Anlageneffizienz
*M.Sc. Marcel Beirow, Dipl.-Ing. Heiko Dieter
Institut für Feuerungs- und Kraftwerkstechnik
(IFK), Universität Stuttgart*

15:00 Uhr Kaffeepause

Realisierung eines flexiblen Anlagenbetriebs

15:30 Uhr Wirtschaftlichkeitsaspekte aus Sicht eines
Stadtwerks
*Dipl.-Ing. Steffen Hofmann
Stadtwerke Schwäbisch-Hall*

16:00 Uhr Direktvermarktung von Strom aus Biogas-
anlagen - Risiken und zusätzlicher Aufwand
aus Sicht von Kreditinstituten, Ergebnisse
einer Befragung
*Mag. Daniela Wachter
Leuphana Universität Lüneburg*

16:30 Uhr Praxisberichte zum flexiblen Anlagenbetrieb
bei Biogasanlagen
*Dr. Manfred Dederer
Staatliche Biogasberatung Baden-
Württemberg*

Zusammenfassung der Tagungsergebnisse – Schlussdiskussion

17:00 Uhr Quo vadis energetische Biomassenutzung
Baden-Württemberg? Eine Bilanz von Seiten
der Wissenschaft und der Landesregierung
Baden-Württemberg
*Dipl.-Biol. Konrad Raab, Ministerium für
Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW und
Dr. Ludger Eltrop, IER, Universität Stuttgart*

17:30 Uhr Ende der Veranstaltung